



Info núm. 10 – 24.10.2005

Die Mitglieder des Gewerkschaftsnetzwerkes stellen sich vor

Manuel García Salgado



Er begann mit seiner gewerkschaftlichen Aktivität als er 20 Jahre alt war und seit Januar 1983 ist er Mitglied der U.G.T. (Allgemeiner Arbeitnehmerverband).

Die Mitarbeit bei der U.G.T. hat er 1986 mit der gewerkschaftlichen Organisationskampagne der Betriebsratwahlen angefangen. Für ihn bedeutete es die Schwierigkeiten der Interessenvertretungen der KMU und die wichtige Arbeit der Gewerkschaftsvertreterinnen und -vertreter aus der Nähe kennen zu lernen.

Ab 1987 arbeitete er bei SEAT Zona Franca und im Juni 1988 wurde er zum Mitglied der gewerkschaftlichen Sektion im Betrieb zuständig für Montage gewählt.

Seit 1990 war er Ortsvorsitzender des UGT-Metal Barcelona zuständig für Kommunikation. Er verband diese Funktion mit der gewerkschaftlichen Arbeit im Betrieb.

Basisnahe deutsch-iberoamerikanisches Gewerkschaftsnetzwerk

Red sindical alemana-iberoamericana desde la base

Info Nr. 10 – 24.10.2005

Informationen aus den Standorten

Mexiko

„In unserem Land erlebt man eine schneller werdende politische Landschaft, weil innerhalb der verschiedenen politischen Kräfte die Vorkandidaten eine Kampagne zur Erreichung der jeweiligen offiziellen Kandidatur durchführen. Die Umfragen der offiziellen Agenturen erteilen weiterhin mehrheitlich den Vorzug dem Akademiker Manuel Andrés López Obrador, Kandidat der Partido de la Revolución Democrática. Sie ist die dritte politische Kraft im Lande“, informierte José Luis Rodríguez Salazar Generalsekretär von SITIAVW.



Rodríguez sagte, dass sich „die Situation bei Volkswagen in Mexiko heutzutage hinsichtlich des produktiven Prozesses stabilisiert. Es ist bis Ende dieses Jahres eine Produktion von 310.000 Einheiten geplant. Das bedeutet 85.000 Einheiten mehr als vergangenes Jahr. Es gibt Besorgnis um die Absätze im nordamerikanischen Markt. Die Umsätze dort betragen zirka 10 Prozent weniger als Anfang dieses Jahres geplant war. Im Binnenmarkt haben wir wegen des Wettbewerbs Plätze verloren und wir bereiten uns für die Produktion des Projektes „VARIANT“ vor, das Ende des nächsten Jahres beginnen wird“.

Informaciones de los centros de trabajo

México

“En nuestro país se está viviendo un ambiente político acelerado, pues en las diferentes fuerzas políticas los precandidatos están realizando campañas en busca de la candidatura oficial por su partido. Las encuestas de agencias oficiales siguen otorgando por mayoría la preferencia al Lic. Manuel Andrés López Obrador, candidato del Partido de la Revolución Democrática, que es la tercera fuerza política del país”, informa José Luis Rodríguez Salazar secretario general de SITIAVW.



Rodríguez declaró, que “la situación de Volkswagen de México en estos momentos se establece en lo que se refiere al proceso productivo donde se plantea terminar este año con una producción de 310 mil unidades, que supone 85 mil unidades más que el año pasado. Existe preocupación por las ventas en el mercado norteamericano por que éstas se encuentran aproximadamente a un 10 % menos de lo proyectado a principios de este año, y en el mercado nacional hemos perdido lugares ante la competencia y nos estamos preparando para la producción del proyecto “VARIANT” que se iniciará a finales del próximo año”.

Im Januar 1994, infolge der Umstrukturierung bei SEAT, wurde er nach Martorell versetzt und zum Mitglied der gewerkschaftlichen Sektion der UGT-Metal zuständig für Organisation gewählt.

Bei den Betriebsratswahlen 1995 wurde er zum Betriebsratsmitglied gewählt.

1999 wurde er Vertrauenskörperleiter von MCA-UGT und Vorsitzender des Betriebsrates. Er war Mitglied des Präsidiums des Europäischen und Weltkonzernbetriebsrates von VW.

Im November 2003 wurde er zum Mitglied des Vorstandes von MCA-UGT (Gewerkschaft Metall, Bau und Holz / Federación de Metal, Construcción y Afines) Catalunya zuständig für Organisation gewählt. Er übt zurzeit diese Funktion weiter aus.

Auf politischer Ebene ist er seit 1986 Mitglied der Sozialistischen Partei Catalunya, und seit acht Jahren Beiratsmitglied.

"Augenblicklich haben wir seitens der Unternehmensleitung den Antrag, die letzte Woche des Jahres auszuruhen, um technische Veränderung in der Produktionslinie für das erwähnte Modell durchzuführen. Dies soll mit dem Zeitkontosystem geregelt werden", sagte Rodriguez weiter.

Deutschland

Europäischer Volkswagen-Konzernbetriebsrat:

Zusammenarbeit wird angesichts schwieriger Rahmenbedingungen weiter intensiviert.

Der Europäische Konzernbetriebsrat von Volkswagen hat angesichts schwieriger Rahmenbedingungen auf seiner zweitägigen Sitzung in Braunschweig beschlossen, die Zusammenarbeit zwischen den Arbeitnehmervertretern der Gesellschaften und Standorte weiter insbesondere auch in Hinblick auf Fachthemen und Entwicklung gemeinsamer Strategien zu intensivieren. "Aufgrund der Strategie des Vorstandes der "Kostenoptimierten Auslastung" der Standorte, bei der die beste Auslastung derjenige bekommt, der am günstigsten produziert, ist es unumgänglich, dass die Kommunikation, der Austausch und die Abstimmung unabhängig von offiziellen Sitzungsterminen zwischen den Arbeitnehmervertretern verstärkt wird", erklärte Bernd Osterloh als neuer einstimmig gewählter Präsident des Europäischen Konzernbetriebsrates.

"Solidarität ist zwischen uns keine Einbahnstraße und deshalb fordern wir vom Vorstand für eine nachhaltige Standort- und Beschäftigungssicherung die gleichmäßige Auslastung aller Standorte." Dieses müsse Vorrang vor dem Aufbau weiterer Produktionskapazitäten haben. Diese Forderung erneuerte das Gremium in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Konzernvorstand.

"Actualmente la empresa nos ha solicitado descansar la última semana del año, para realizar modificaciones técnicas en la línea para el modelo antes mencionado, tema que se nos pide se resuelva bajo el sistema de cuentas de tiempo", siguió declarando Rodríguez.

Alemania

El comité de empresa europeo del consorcio Volkswagen

Se seguirá intensificando la colaboración en vista de las difíciles condiciones marco.

El comité de empresa europeo del consorcio Volkswagen ha acordado en su reunión de dos días, celebrada en Braunschweig, en vista de las difíciles condiciones marco, intensificar la colaboración entre los representantes de los trabajadores y sindicatos y los centros de trabajo, especialmente con respecto a temas específicos y desarrollo de estrategias comunes. "Debido a la estrategia de la dirección de la empresa de optimizar costes y la utilización de las capacidades" de los centros, en la que percibirá la mejor capacidad quien produzca más barato, es indispensable que la comunicación y coordinación entre los representantes de los trabajadores se fortalezcan, independientemente de las fechas de reuniones", declaró Bernd Osterloh presidente del comité de empresa europeo del consorcio.

"Solidaridad entre nosotros no es una calle de dirección única y por eso exigimos de la dirección una garantía duradera del empleo y de los centros, con la utilización de las capacidades para todos los centros". Esto tendría que tener preferencia ante la construcción de otras capacidades de producción. Esta reivindicación la presentó de nuevo el gremio en una reunión conjunta con la dirección de consorcio.

Los miembros de la red sindical se presentan

Manuel García Salgado

Su actividad sindical comenzó desde que se afilió con 20 años a la Unión General de Trabajadores en Enero de 1983.

Inició la cooperación para la U.G.T. en la campaña de las Elecciones Sindicales de 1986, como organizador sindical, lo cual significó poder conocer muy de cerca las dificultades de representación en la pequeña y mediana empresa, y la importante labor de las delegadas y los delegados.

En 1987 entró a trabajar en SEAT Zona Franca y en junio de 1988 en la Sección Sindical le eligieron delegado sindical del taller de montaje.

En 1990 fue elegido miembro de la Comisión Ejecutiva del Sindicato del metal de Barcelona como responsable de comunicación, combinando dichas funciones con la actividad sindical de fábrica.

En enero de 1994, como consecuencia de la reestructuración de SEAT, pasó a la fábrica de Martorell en calidad de secretario de Organización de la Sección Sindical de UGT-Metal.



Einhellig betonten die Mitglieder des Gremiums, dass man sich nicht in einen grenzenlosen Konkurrenzkampf treiben lasse, wohl wissend dass morgen vielleicht weitere interne oder externe Anbieter auf den Plan treten, die die notwendigen Anstrengungen der Belegschaften, der Arbeitnehmervertreter und auch des örtlichen Management zur unbestritten notwendigen Kostenoptimierung angesichts eines weltweit verschärften Wettbewerbes zunichte machen. Bernd Osterloh, Präsident des Europäischen Konzernbetriebsrates: "Natürlich verschließen wir uns alle nicht Veränderungsprozessen und die Belegschaften sind bereit, ein hohes Maß an Flexibilität an den Tag zu legen. Aber die Gegenleistung muss ein sicherer Arbeitsplatz sein. An diese soziale Verantwortung nicht nur für die Kolleginnen und Kollegen, sondern auch für die Regionen der Standorte werden wir den Vorstand immer wieder erinnern."

Außerdem hat sich der Europäische Volkssagen-Konzern-Betriebsrat nachdrücklich dafür ausgesprochen, die 2002 abgeschlossene Sozialcharta für den Volkswagen-Konzern, die die Arbeitsbeziehungen im Konzern regelt, weiter mit Leben zu erfüllen und diese insbesondere auf die Zulieferer ausdehnen. "In Kombination mit den Konzernleitlinien haben wir hier ein Instrument, das weitere Fortschritte auch bei den Arbeitsbedingungen im Rahmen der jeweils gültigen Gesetze eines Landes bringt und das ist Voraussetzung für motivierte Belegschaften", betonte Michael Riffel, Geschäftsführer des Gesamtbetriebsrats der Volkswagen AG, der auf der Sitzung einstimmig zum Generalsekretär des Europäischen Volkswagen-Konzernbetriebsrat gewählt wurde.

Unánimemente los miembros del gremio acentuaron, que no se dejarían arrastrar por una lucha de competencia sin fronteras, sabiendo muy bien que tal vez el día de mañana entrarán en el plan otros ofertantes externos o internos, que frustrarán los esfuerzos necesarios de las plantillas, de los representantes de los trabajadores y también de las direcciones locales, para optimizar los costes necesarios, factor indiscutible en vista de un empeoramiento de la competencia mundial. Bernd Osterloh, presidente del comité de empresa del consorcio declaró: "Naturalmente que todos nosotros no estamos cerrados a procesos de modificaciones y las plantillas están dispuestas a dar grandes muestras de flexibilidad. Pero la contrapartida tiene que ser un puesto de trabajo seguro. Nosotros le recordaremos continuamente a la dirección de la empresa su responsabilidad social no sólo frente a las compañeras y los compañeros, sino también frente a las regiones en las que se encuentran empleados los centros de trabajo."

Además el comité de empresa europeo del consorcio Volkswagen se manifestó con insistencia en favor de la carta social, que se aprobó en 2002 para el consorcio de Volkswagen y que regula las relaciones laborales en el consorcio, que continúen cumpliéndola y ampliéndola especialmente a las empresas suministradoras. "En combinación con las directrices del consorcio tenemos un instrumento que lleva consigo otros progresos también en las condiciones de trabajo en el marco de las leyes vigentes en cada uno de los países, y esto es una condición primordial para contar con plantillas motivadas", declaró Michael Riffel, secretario general del comité de empresa europeo del consorcio Volkswagen S.A., que fue elegido unánimemente en la reunión como secretario general del comité de empresa europeo del consorcio Volkswagen.

Klein und Groß - Pequeño y grande

Ausgewählte Kennzahlen der Porsche AG und des Volkswagen-Konzerns
Cifras seleccionadas de Porsche S.A. y del consorcio Volkswagen

| | VW-Konzern - Consorcio VW (2004) | Porsche AG - Porsche S.A. (2004/2005)* |
|--|---|--|
| Umsatz - Volumen de negocio (im Milliarden €) - (en miles de millones €) | 89,0 | 6,6 (vorläufig) - (provisional) |
| Ertrag vor Steuern - Beneficios ante de impuestos (im Milliarden €) - (en miles de millones €) | 1,1 | 1,1 (Schätzung) - (estimación) |
| Beschäftigte - Empleados | 343 500 (Stand: 30.6.05) - (Situación: 30.6.05) | 11 800 (Stand: 1.1.05) - (Situación: 1.1.05) |
| Automobil- Absatz - Venta de automóviles | 5 124 759 | 88 379 |

*Geschäftsjahr bis 31.7.2005 - *El ejercicio económico hasta el 31-7-2005

Zeit-Grafik/Quelle: Unternehmensangaben - Zeit-Gráfico/Fuente: Datos empresariales

En las elecciones sindicales de 1995 fue elegido miembro del comité de empresa.

En 1999, fue elegido Secretario General de la Sección Sindical de MCA-UGT y Presidente del Comité de Empresa. Formando parte de la presidencia del comité europeo y mundial del grupo VW.

En noviembre de 2003, fue elegido secretario de Organización de la Federación del metal, construcción y afines (MCA-UGT) de Catalunya. Responsabilidad que actualmente desempeña.

En el ámbito político, es afiliado del Partido Socialista de Catalunya desde 1986, siendo desde hace ocho años miembro del Consejo Nacional del mismo.

Arbeitnehmerrechte schützen - Mitbestimmung ausbauen - gerechte Steuern - solidarische Bürgerversicherung

Forderung der IG Metall Wolfsburg an die Koalitionsverhandlungen der Parteien nach der Bundestagswahl vom 18. September 2005

Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben ganz entscheidend die Bundestagswahl am 18. September 2005 geprägt:

CDU/CSU haben zu spüren bekommen, dass man gegen die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in diesem Lande keine Regierungsmehrheit bekommt.

Die SPD hat erneut zur Kenntnis nehmen müssen, dass sie ohne die Stimmen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu einer unbedeutenden 18-Prozent-Partei mutiert.

Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben der neoliberalen Politik des radikalen Sozialabbaus von Union und Liberalen eine klare Absege erteilt. Sie unterstützen vielmehr eine solidarische Erneuerung des Sozialstaates. Davon hat sowohl die SPD dank ihrer deutlichen Aussagen zu Arbeitnehmerrechten und Bürgerversicherung profitiert als auch die Linkspartei.

Proteger los derechos de las trabajadoras y los trabajadores - Ampliar la cogestión - Impuestos justos - Seguro ciudadano solidario

Reivindicación del IG Metall Wolfsburg para la negociación de coalición de los partidos después de las elecciones al Parlamento alemán el 18 de setiembre de 2005

Las trabajadoras y los trabajadores han influido de forma decisiva en las elecciones al Parlamento el 18 de setiembre de 2005:

Los partidos CDU/CSU han experimentado que este país no puede tener un gobierno de mayoría que vaya contra los intereses de las trabajadoras y los trabajadores.

El SPD nuevamente ha tenido que reconocer que sin los votos de las trabajadoras y los trabajadores se hubiese convertido en un partido insignificante con un 18 por ciento.

Las trabajadoras y los trabajadores han dado una negativa clara a la política neoliberal del desmantelamiento social radical del partido de la Unión Democristiana y del Partido Liberal. Ellos apoyan mucho más una renovación del Estado social. De ello, tanto el SPD con también La Izquierda han sacado provecho gracias a las claras declaraciones a favor de los derechos de los trabajadores y el seguro ciudadano.

Glossar

Öffnungsklauseln, tarifliche

Der Tarifvertrag macht Vorgaben. Ergänzende Einzelheiten können zwischen dem Arbeitgeber und Betriebsrat vereinbart werden. In jedem Tarifvertrag gibt es viele solcher Klauseln, z. B. wie die wöchentliche Arbeitszeit verteilt oder nach welchen Grundsätzen die Beschäftigten entlohnt werden.

Glosario

Cláusula de apertura, a nivel de convenio

El convenio colectivo establece un marco. Los detalles complementarios pueden ser acordados por el empresario y el consejo de empresa. En cada convenio colectivo se incluyen muchas cláusulas de este tipo, como por ejemplo, cómo se distribuye el tiempo de trabajo semanal o en base a qué principios básicos se remunera a los trabajadores.

Diese Positionen müssen daher auch die Richtschnur der Politik der zukünftigen Regierung darstellen. Die IG Metall hat daher an eine neue Regierungskoalition konkrete Forderungen. Dies sind insbesondere:

- Tarifautonomie und Mitbestimmung erhalten und weiterentwickeln
- Kündigungsschutz nicht verschlechtern
- die Sozialversicherungssysteme erhalten und solidarisch weiterentwickeln (Stichwort: Bürgerversicherung)
- Hartz IV deutlich korrigieren
- aktives staatliches Handeln für mehr Wachstum und Beschäftigung durch ein öffentliches Investitionsprogramm
- keine weiteren Steuersenkungen für Spitzenverdiener und Unternehmen
- keine Mehrwertsteuererhöhung
- keine Besteuerung der Schichtzuschläge für Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit
- Erhalt der Pendlerpauschale
- soziale Reform des Steuersystems in Richtung einer solidarischen Einfachsteuer
- Einführung einer Ausbildungsplatzumlage

Die IG Metall fordert alle Abgeordneten dieser Region auf, sich für diese Anliegen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den anstehenden Koalitionsverhandlungen stark zu machen. Wir werden die Politiker daran messen.

Resolution - Die Delegierten der Delegiertenversammlung der IG Metall Wolfsburg am 27.9.2005

Kurze Notizen

Der Gesamtbetriebsrat von SEAT hat eine Sitzung mit der Unternehmensleitung gehabt, wo keine Einigung über ihre Absichten erzielt wurde. Die Unternehmensleitung steigerte die Anfangszahl von Personalüberschuss auf 1.400 Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, 75% in der direkten Produktion und der restliche 25% indirekte Arbeitskräfte.

Por ello, estas posiciones tienen que ser también la regla de la futura política del gobierno. El IG Metall ha presentado concretas reivindicaciones a una nueva coalición de gobierno. Éstas son principalmente las siguientes:

- Mantener y ampliar la cogestión y la autonomía de la negociación colectiva
- No empeorar la protección contra el despido
- Mantener los sistemas de la seguridad social y ampliarlos solidariamente (Por ejemplo: seguro ciudadano)
- Corregir la regulación Hartz IV
- Actuación activa pública por un mayor crecimiento y más empleo a través de un programa público de inversiones
- Ninguna reducción fiscal más a personas y empresas de ingresos elevados
- Ningún aumento más del impuesto sobre valor añadido
- No gravar fiscalmente los suplementos por turnos en el trabajo nocturno, en domingo y festivos
- Mantenimiento de la ayuda por desplazamiento
- Reforma social del sistema fiscal en dirección de un impuesto simple solidario
- Introducción de una contribución por puesto de aprendizaje

El IG Metall exige de todos los diputados de esta región que defiendan estas reivindicaciones de las trabajadoras y los trabajadores en las negociaciones de coalición. Nosotros mediremos a los políticos en base a ello.

Resolución tomada por los delegados de la Asamblea de delegados del IG Metall Wolfsburg el 27-09-2005

Noticias breves

El Comité Intercentros de SEAT, tuvo una reunión con la dirección en la que no hubo acuerdo sobre la intención de las medidas que quiere llevar a cabo ésta. La dirección aumentó el número inicial de plantilla excedente cifrándolo en 1.400 trabajadores/as, 75% de los cuales de producción directa y el 25% restante de indirectos.

Verantwortlich / *Responsable*: Wolfgang Schulz, Frank Patta, Michael Semenow
Redaktion - Koordination:
Redacción - Coordinación: Manuel Galinier